

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **78 (1991)**

Heft 12: **Hohe Häuser = Maisons en hauteur = High houses**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

Antwerpen, Galerie Ronny van de Velde
Marcel Duchamp
bis 15.12.

Basel, Galerie Carzaniga & Ueker
Christoph Gloor, Andreas His, Rudolf Maeglin
bis 11.1.1992

Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin
Matthias Bosshart
bis 1.2.1992

Genève, Galerie Anton Meier
Hugo Suter. Objets, peintures
bis 24.12.

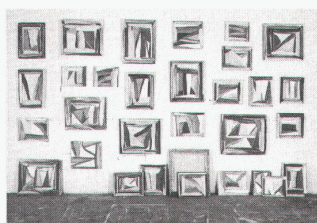
Glarus, Galerie Tschudi
Richard Long: Silbernen Stones. A 7 day walk in the Glärnisch Massif
bis Ende Februar 1992

Köln, Galerie Anette Gullberg
Marika Mäkelä
bis 31.12.

Köln, Galerie Rudolf Kicken
Rudolf Bonvie. Neue Fotoarbeiten
bis 5.1.1992

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Philippe Cognée. Peintures et œuvres sur papier récentes
bis 26.1.1992

La Neuveville, Galerie Noëlla
Alain Clément. Peintures et dessins
bis 25.1.1992



Solothurn, Galerie Medici
Bruno Rey. Skulpturale Formen. Ichiro Sato Tessen. Das Licht und die Frau
bis 21.12.

St.Gallen, Erker Galerie
Günther Uecker. Bilder, Objekte und grossformatige grafische Arbeiten
bis 14.3.1992

Zürich, Galerie Bruno Bischofberger
David Salle. American Social Dance
bis 11.1.1992

Zürich, Frutiger Kunstforum
Ursula Rutishauser. Scherenschnitte. Schwarzes Papier und eine Schere
bis 10.1.1992

Nachdiplom Studium

Wirtschaftsingenieur ISZ/STV

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Technischen Verband (STV) bietet die Ingenieurschule ab November 1991 ein neues Nachdiplomstudium (NDS) zum Wirtschaftsingenieur an, als hochstehende Weiterbildung in Unternehmensführung, abgestimmt auf das Basiswissen des Ingenieurs/Architekten HTL.

Zum NDS werden nur Inhaber eines HTL- oder ETH-Diploms oder vergleichbarer Ausweise aus dem Ausland zugelassen. In Ausnahmefällen können ein bis zwei Hospitanten pro Lehrgang auch zugelassen werden, jedoch ohne dass diese die Abschlussprüfungen ablegen und das Abschluss-Zertifikat erhalten könnten.

Das NDS wird berufsbegleitend durchgeführt und dauert vier Semester. Die erfolgreichen Absolventen des NDS erhalten ein «ISZ/STV-Diplom» sowie das von der Direktorenkonferenz der Ingenieurschulen der Schweiz (DIS) anerkannte Abschluss-Zertifikat für das «NDS Wirtschaftsingenieur ISZ/STV».

Ausführliche Schulungsunterlagen können im Sekretariat der Ingenieurschule Zürich bezogen werden: Postfach 183, 8021 Zürich, Telefon 01/242 43 08.

Symposium

XIIe Forum AEEA de Lausanne

Une importante rencontre de l'Association européenne de l'enseignement de l'architecture (AEEA) aura lieu du 20 au 23 novembre 1991 à Lausanne. Elle est consacrée au thème «Ethique et Architecture». Organisateur: Prof. Alain-G. Tschumi, EPFL, tél. 021/693 32 55.

Kurse

«Kostenplanung im Bauwesen»

Gemeinsame Weiterbildungskurse von

BSA: Bund Schweizer Architekten
SIA: Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

STV: Schweizerischer Technischer Verband

Kurs «Kostenplanung mit der Elementmethode»

Zürich, 26./27. Februar 1992

Zürich, 10./11. März 1992

Olten, 31. März/1. April 1992

Zürich, 6./7. Mai 1992

Bern, 12./13. Mai 1992

Zürich, 24./25. Juni 1992

Kurs «Kostenschätzung mit EDV»

Zürich, 7. April 1992

Zürich, 8. April 1992

Zürich, 19. Mai 1992

Zürich, 20. Mai 1992

Die Anmeldeunterlagen mit dem detaillierten Kursprogramm sind erhältlich bei Herrn S. Bagattini, Institut für Fortbildung der Ingenieure und Architekten IFIA des STV, Tel. 01/261 37 97, Fax 01/251 48 02.

Neue Wettbewerbe

Wettingen AG: Umgebung Rathaus, Zivilschutzanlage mit Einstellhalle

Die Gemeinde Wettingen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Zivilschutz- und Parkierungsanlage sowie für die Neugestaltung der Umgebung des Rathauses. *Teilnahmeberechtigt* sind alle seit mindestens dem 1. April 1991 in Wettingen niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) sowie Architekten, die in Wettingen heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden fünf auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind O. Gasser, Dättwil, K. Vogt, Scherz, W. Moser, Würenlos, P. Imoberdorf, Hochbauchef, Wettingen, Ersatz. Für sechs bis sieben *Preise* stehen 45 000 Franken, für *Ankäufe* zusätzlich 5000 Franken zur Verfügung. Die *Unterlagen* können auf dem Hochbauamt Wettingen, Zimmer 305, 3. Stock, Rathaus, gegen Hinterlage von 250

Fr. oder Voreinzahlung dieses Betrages auf PC 50-861-5 der Finanzverwaltung Wettingen bis spätestens einen Monat vor dem Abgabetermin bezogen werden. *Termine:* Ablieferung der Entwürfe bis 6. Februar, der Modelle bis 20. Februar 1992.

Le Mont, Lausanne: Bâtiment de la police de sûreté

Le concours est organisé par le Service des bâtiments de l'Etat de Vaud, pour les besoins du Centre de la Blécherette et, plus particulièrement, de la police de sûreté. Il s'agit d'un «concours de projets». Le concours de projets, limité au périmètre A, s'accompagne d'un appel d'idées sur le périmètre B.

Jury: Jean-Pierre Dresco, président, architecte, chef du Service des bâtiments de l'Etat de Vaud, Lausanne; Pierre Aepli, commandant de la police cantonale vaudoise, Lausanne; Alessandro Anselmi, architecte, Rome; Roger Diener, architecte, Bâle; Roland Mosimann, architecte, Pully, mandaté pour la programmation; Raoul Pastrana, architecte, Paris; Jacques-François Pradervand, chef de la police de sûreté, Lausanne; Bernard Schmutz, ingénieur et municipal des travaux, Mont-sur-Lausanne; André Stoudmann, commandant de la police cantonale neuchâteloise, Neuchâtel.

Le concours est ouvert à tous les architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1er janvier 1991, ainsi qu'aux architectes originaires du canton de Vaud, établis hors du canton et répondant aux critères de reconnaissance du Conseil d'Etat vaudois, selon l'article premier de la loi du 13 décembre 1966 sur la profession d'architecte. Les architectes intéressés sont invités à prendre connaissance du règlement et du programme auprès du secrétariat du Service des bâtiments de l'Etat, 10, place de la Riponne, 1014 Lausanne, dès le 15 octobre 1991 de 8.30 h à 11.30 h et de 13.30 h à 16.30 h.

Les inscriptions devront se faire par écrit à l'adresse de l'organisateur; le récépissé attestant du versement d'une finance d'inscription de 300 fr. devra être joint à la demande d'inscription. Le versement se fera au CCP 10-545-8, Etat de Vaud, Administration des finances, Lausanne, avec mention au dos du bulletin «Centre de la Blécherette 3, compte no 9311027».

Une somme de 120 000 fr. est mise à disposition du Jury pour l'attribution de 7 à 9 prix. En outre, une somme de 25 000 fr. est réservée au Jury pour d'éventuels achats. Remise des projets: 6 avril 1992.

Kreuzlingen TG: Stadtsaal mit Stadthaus

Der Stadtrat von Kreuzlingen veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für die Projektierung eines Stadtsaales mit Stadthaus. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die im Kanton Thurgau und der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Arnold Amsler, Winterthur, Arthur Baumgartner, Rorschach, Richard Heider, Kreuzlingen, Ueli Marbach, Zürich, Willi Egli, Zürich, Ersatz. Für *Preise* stehen 90 000 Franken, für Ankäufe zusätzlich 20 000 Franken zur Verfügung.

Das *Wettbewerbsprogramm* kann kostenlos bei der Bauverwaltung bezogen werden. *Termine*: Ablieferung der Entwürfe bis 3. April, der Modelle bis 17. April 1992.

Luzern: Seebücke

Der Stadtrat von Luzern veranstaltet einen Projektwettbewerb auf Einladung nach Art. 5 und 18 der SIA-Ordnung 153. Die Eingeladenen werden durch ein *Vorauswahlverfahren* aufgrund einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt. Um die Teilnahme können sich Ingenieur-Architekten-Gemeinschaften schriftlich bis zum 18. Dezember 1991 bewerben, wobei beide mindestens seit 1. Januar 1986 ihre Niederlassung in der Schweiz haben müssen.

Das *provisorische Wettbewerbsprogramm* wird auf Anfrage ab sofort zugestellt von: Wettbewerbssekretariat, Büro Plüss + Meyer Bauing. AG, Landenbergstr. 34, 6005 Luzern. Der Bewerber anerkennt insbesondere Art. 46 sowie Art. 47 der SIA-Ordnung 153. Es ist vorgesehen, etwa fünf Teilnehmer zum Wettbewerb einzuladen.

Das *definitive* Programm wird nach Auswahl der Bewerber am 20.

Januar 1992 per Post zugestellt.

Fachpreisrichter sind: H. Gut, Kantonsingenieur, Luzern; P. Lardi, Stadtgenieur, Luzern; M. Pauli, Stadtarchitekt, Luzern; C. Fingerhut, Kantonsbaumeister BS, Basel; M. Donzel, Bern; M. Alder, Basel; B. Schnitter, Zürich; H. Hofacker, Zürich; Prof. P. Marti, Zürich; Dr. U. Vollenweider, Zürich, Ersatz.

Zur Wettbewerbsaufgabe: Das Ziel ist, ein bezüglich der städtebaulichen Einfügung, der baulichen Gestaltung, der Ausführung und Kosten optimales Projekt für einen Neubau zu erhalten. Der PW umfasst das Bauprojekt mit allen notwendigen statischen und erdbaumechanischen Berechnungen, Massenauszug, Bauprogramm und technischen Bericht.

Preise: Insgesamt stehen bei Annahme einer Bausumme von 15 Mio. Fr., einem Schwierigkeitsgrad = 1,2 und bei Annahme von fünf Teilnehmern 385 000 Fr. zur Verfügung. Den Teilnehmern wird eine feste Entschädigung von 40 000 Fr. entrichtet, der Rest steht für Preise zur Verfügung.

Termine für das definitive Programm: Fragestellung bis 15. April 1992, Eingabefrist der Wettbewerbsarbeiten bis 30. September 1992.

Eggiwil BE:

Altersheim und Alterswohnungen

Die Einwohnergemeinde Eggiwil BE, vertreten durch den Gemeinderat, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau eines öffentlichen Altersheims in Verbindung mit Alterswohnungen.

Teilnahmeberechtigt sind alle Architekten, die schon vor dem 1. Januar 1991 im Amt Signau Wohn- oder Geschäftssitz hatten. Zusätzlich werden sieben auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen.

Fachpreisrichter sind H. Wenger, Brig, F. Geiser, Bern, H.-U. Meyer, Bern, C. Wiesmann, Bern, Ersatz.

Für *Preise* stehen minimal 44 000 Fr. zur Verfügung; Gesamtsumme für Preise und allfällige Ankäufe 47 000 Fr., die auf jeden Fall ausbezahlt werden.

Termine: Fragestellung bis 20. Dezember 1991; Abgabe der Entwürfe bis 30. April 1992, der Modelle bis 15. Mai 1992.

Genève: Construction d'un immeuble «écologique» de logements pour étudiants

La Ville de Genève, en collaboration avec la Fondation Universitaire pour le Logement des Etudiants

(FULE), lance un concours d'architecture pour la construction d'un immeuble «écologique» de logements pour étudiants. Il s'agit d'un concours de projet, au sens de l'article 6 du règlement SIA No 152.

Adresse du concours: Ville de Genève, Direction des constructions, 4, rue de l'Hôtel-de-Ville, 1204 Genève.

Jury: P. Devanthery, président; M. Ruffieux, directeur des constructions, Ville de Genève, vice-président. *Uni Genève*: B. Paunier, vice-recteur; O. Guisan, prof.; C. Brunner, arch. *Ville de Genève*: Mme J. Burnand, conseillère administrative; Mme M.-J. Wiedmer-Dozio, arch. *urb. Architectes*: D. Démetriadès; R. Praplan; F. Maurice; J. Schär; D. Zanghi. *Suppléants*: J.-P. Bossy; B. Marchand; J.-P. Cêtre. *Experts*: C.-A. Macherel, ing.; W. Weber, arch.; Y. Delay, FULE; G. Krebs, ing.; J. Rosset, consult. en domobio-logie; T. Balmer, CIGUE.

Le concours est ouvert à tous les architectes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le Canton de Genève au 1er janvier 1991 et à tous les architectes originaires du Canton de Genève inscrit au Régistre A ou B. En plus dix bureaux d'architectures sont invités à ce concours.

Prix et achats: Une somme de 55 000 Frs. est mise à disposition du jury pour l'attribution de 5 à 7 prix et 10 000 Frs. pour les achats.

Objectifs du concours est d'inviter les architectes à mener une réflexion globale et précise pour la conception et l'exécution d'un bâtiment «écologique» sous l'angle le plus large du terme. Une telle construction doit dépasser la simple notion d'économie d'énergie, «l'écologie» englobant aussi la gestion des rapports «harmonieux» entre le site et les utilisateurs.

Calendrier général: Retrait des maquettes 16 déc. 1991; dépôt des questions 18 déc. 1991; réponses aux questions 20 jan. 1992; rendu des projets 24 avr. 1992; rendu de la maquette 8 mai 1992.

Zollikon ZH: Wohnüberbauung Fohrbach-/Rebwiesstrasse, Witellikon

Der Gemeinderat Zollikon veranstaltet unter den seit mindestens 1. Januar 1990 in der Gemeinde Zollikon verbürgerten oder niedergelassenen Architekten (Wohn- oder Geschäftssitz) einen öffentlichen Projektwettbewerb im Sinne der SIA-Ordnung für Architekturwettbewerb

be zur Erlangung von Vorschlägen für eine Wohnüberbauung an der Fohrbach-/Rebwiesstrasse in Witellikon, 8702 Zollikon.

Zur Prämierung von 6–7 Entwürfen steht dem Preisgericht eine Summe von total Fr. 55 000.– zur Verfügung. Für allfällige Ankäufe und Entschädigungen wird ein Betrag von Fr. 7 000.– ausgesetzt.

Die Entwürfe sind bis 30. April 1992, 17.00 Uhr, und die Modelle bis 15. Mai 1992, 17.00 Uhr, mit einem Kennwort und dem Vermerk «Wettbewerb Wohnüberbauung Witellikon» dem Hochbauamt Zollikon, 8702 Zollikon, einzureichen. Fragen, die den Wettbewerb betreffen, können von den Bewerbern schriftlich und anonym bis 15. Januar 1992 an das Hochbauamt Zollikon, 8702 Zollikon, zuhänden des Preisgerichts gerichtet werden.

Die Unterlagen liegen ab 2. Dezember 1991 im Hochbauamt Zollikon zur Einsicht auf. Sie können dort jeweils von Montag bis Freitag, zwischen 08.00 und 11.00 Uhr und 14.00 und 17.00 Uhr, gegen Hinterlage von Fr. 200.– bezogen werden.

Entschiedene Wettbewerbe

Rieden SG: Verwaltungsgebäude

Der Gemeinderat von Rieden eröffnete einen Projektwettbewerb für den Neubau eines Verwaltungsgebäudes in Rieden. Das Preisgericht beurteilte die eingegangenen Projekte und stellte fest, dass keines der eingereichten Projekte ohne Überarbeitung zur Weiterbearbeitung vorgeschlagen werden konnte. Es empfahl deshalb dem Veranstalter einstimmig, sechs Entwürfe überarbeiten zu lassen.

Alle sechs überarbeiteten Projekte wurden termingerech eingereicht und zur Beurteilung zugelassen. Jeder Verfasser erhält die feste Entschädigung von 5 000 Franken.

Die Expertenkommission kommt zum Schluss, das Projekt von Kuster & Kuster, dipl. Architekten BSA, St. Gallen, den Bauträgerschaften zur Weiterbearbeitung vorzuschlagen.

Die Expertenkommission: M. Büsser, Gemeindevorsteher, Rieden; P. Bachmann, Vizeammann, Rieden; K. Baumgartner, dipl. Ing., Arch., Raumplaner NDS, ETH/SIA/

BSP, Jona; M. Bollhalder, dipl. Arch. ETH/HTL/SIA, St.Gallen; H. Bischoff, Arch. HTL/BSA, St.Margrethen; Ersatz: M. Ziegler, Gemeinderat, Rieden; W. Schlegel, dipl. Arch. BSA/SIA, Trübbach; beratende Stimmen: W. Zahner, Gemeinderat, Rieden; G. Halter, Kreispostdirektion, St.Gallen; A. Braun, Direktor Spar- und Leihkassa, Kaltbrunn; H. Steiner, Ortschef Zivilschutzorganisation, Rieden; X. Steiner, Feuerwehrkommandant, Rieden; P. Steiner, Gemeinderat, Rieden.

Vevey VD: Complexe Hôtelier

Pour la création d'un complexe hôtelier, récréatif et culturel, Château de l'Aile et Salle del Castillo, la Municipalité de Vevey a mis sur pied un concours de projets ouvert aux architectes reconnus par le Conseil d'Etat vaudois à la date de l'inscription, domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Vaud avant le 1.1.90 ou originaires de celui-ci.

44 projets ont été déposés dans les délais. Le jury exclut quatre projets du jugement. Le jury décide du classement suivant:

1er prix (40000 francs): Patrick Giorgis, arch. dipl. EPFZ/SIA, Lausanne; collaborateurs: Didier Charrière, arch. ETS, Christian Leibbrandt, arch. EPFL/SIA, Pasquale Leone, Maurice Agus, Blaise Cartier

2ème prix (25000 francs): Anne-France Aguet, arch. EPFL, Lausanne; collaborateur: Franco Teodori, arch. EPFL, Lausanne

3ème prix (20000 francs): Beat Zinsli, arch. EPFZ/SIA, Lausanne

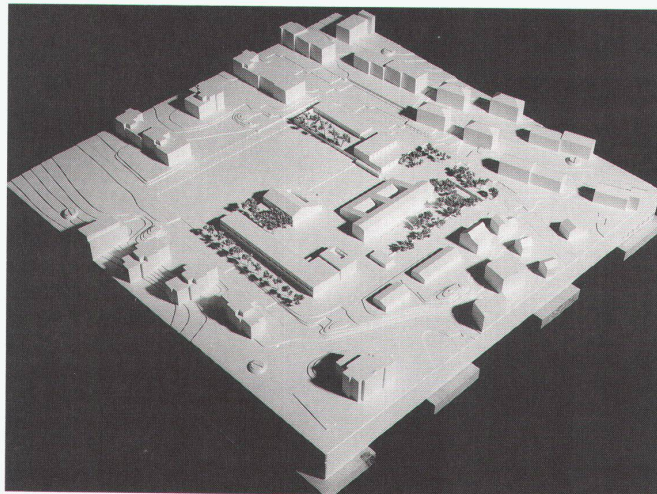
4ème prix (14000 francs): AD Architecture et Développement SA, Yverdon-les-Bains; Jean-Luc Wacker, Enrique Nieto, Romano Guarisco, Daniel Rinaldi; collaborateurs: Valérie Lehmann, Maurizio Di Nolfi, Pascal Anderegg, Andréa Mauro

5ème prix (10000 francs): Atelier Gamme Architecture, Lausanne; Manfred Kreil, arch. dipl., Bernard Süess, arch. ETS, Didier Caron, arch. EPFL; collaborateur: François Vernet, arch. EPFL; Nathalie Gay, stagiaire

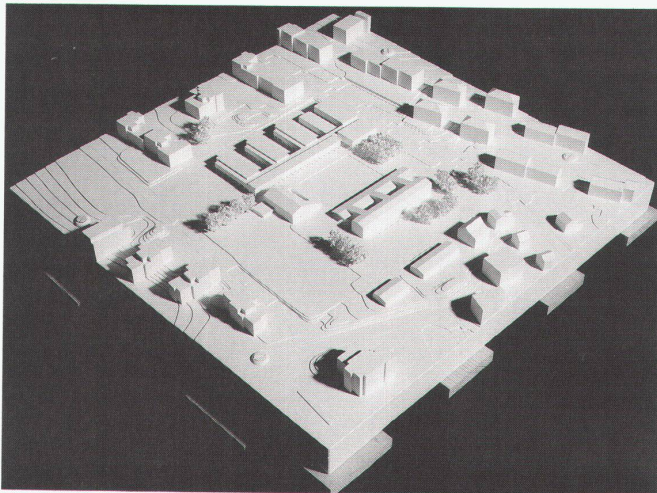
6ème prix (6000 francs): Nouha Baghdadi, arch. EPFL/SIA, Lausanne

7ème prix (5000 francs): Laurent Zali, arch. EAUG, La Sarraz; collaborateurs: Lorenzo Lotti, Patrick Marmet, Pascale Roulet, Danielle Vergères, architectes EAUG.

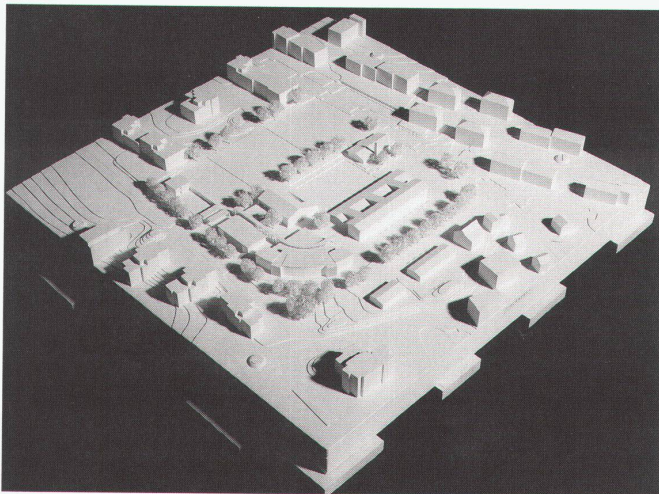
Le jury, à l'unanimité, recommande à l'organisateur du concours



Bülach: 1. Preis



Bülach: 2. Preis



Bülach: 3. Preis

l'auteur du projet classé au 1er rang pour la poursuite des études en vue de la réalisation.

Le jury: Y. Christen, syndic de Vevey; O. Chevallaz, conseiller en tourisme; J.-J. Bodmer, ingénieur; A. Galeras, architecte; D. Gilliard, architecte; J. Gross, architecte; Mme R.-L. Hitz, architecte-urbaniste communale; R. Morandi, architecte; G. Poncet, architecte; E. Teyssiere, architecte, conservateur des M. H.; O. Vuilliamy, hôtelier; A. Dupuis, chef de service de l'urbanisme de Vevey; X. Leforestier, architecte hôtelier.

Bülach ZH: Schulanlage Hohfuri

Die Stadt Bülach, vertreten durch die Primarschulpflege Bülach, veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Erweiterung der Primarschulanlage Hohfuri in Bülach. Teilnahmeberechtigt waren Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz im Bezirk Bülach seit mindestens 1.1.1990 sowie Heimatberechtigte der Stadtgemeinde Bülach. 13 Architekten wurden zusätzlich eingeladen.

19 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (16000 Franken): Rudolf Moser + Andreas Galli, Architekten ETH/SIA, Zürich

2. Preis (14000 Franken): Peter Stutz, Markus Bolt, Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur/Zürich; Mitarbeiter: Peter Frei

3. Preis (9000 Franken): Kurt Habegger, Arch. SIA, Winterthur; Mitarbeiter: R. Agustoni, P. Olah, B. Stadelmann

4. Preis (8000 Franken): Hannes Burkard + Max Müller, Arch. SWB, Ennetbaden; Mitarbeiter: Markus Wintsch, Thomas Endres, Andreas Lorenz

5. Preis (6000 Franken): Atelier WW, dipl. Arch., Zürich; Mitarbeiter: V. Götz, teilnahmeberechtigter Partner: Kurt Hangartner

6. Preis (5000 Franken): Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich

7. Preis (4000 Franken): Bolliger + Dubach, Arch. SIA, Zürich

8. Preis (3000 Franken): Max Baumann + Georges J. Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt der Veranstalterin und Bauherrschaft einstimmig, die Verfasser des Projektes im ersten Rang mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Lini Hoch, Stadträtin/Schulvorstand, Bülach; Beat Kocher, Präsident Primarschulpflege, Bülach; Hanny Weber, Präsidentin Liegenschaftenkommission, Bülach; Katharina Steib, Arch. BSA/SIA, Basel; Prof. Jacques Schader, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ueli Marbach, Arch. BSA/SIA, Zürich; Willi E. Christen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Vera Altorfer, Lehrerin, Bülach; Tomaso Zanon, Arch. SIA/SWB, Zürich.

Bellelay BE: Domaine agricole de la Clinique psychiatrique

La Direction des travaux publics a organisé un concours de projets d'architecture pour la rénovation du domaine agricole de Bellelay. Le concours a été ouvert à tous les architectes, domiciliés ou établis avant le 1er janvier 1990 dans les districts de Bienne, Courtelary, Moutier et La Neuveville. Six bureaux ont été invités à participer à ce concours.

Le jury décide à l'unanimité de n'exclure aucun projet du jugement ou de la répartition des prix. Il prend les décisions suivantes:

1er prix (12 000 francs): Andry & Habermann SA, Arch. SIA/BSA, Bienne; collaborateurs: Marcel Krähenbühl, Gérard Chard, Stéphane Zingg, Pier-Luigi Cannoletta

2ème prix (8 000 francs): Architekturwerkstatt 90, Architekten und Planer AG, Thun

3ème prix (6 000 francs): A + P, Roschi Latscha + Partenaire, architectes ETS, Bienne; collaborateurs: Christof Tscharland, Arch. urbaniste, Franziska Burri, Daniel Jauch

4ème prix (5 500 francs): Pierre-Alain Guyot, Arch. EPFL, Saint-Martin; collaborateurs: Charles Meyer, arch. EPFL; consultant: Julius Natterer, ingénieur-conseil en bois

5ème prix (5 000 francs): Atelier L + W, Urs Loosli, Markus Waber, dipl. Arch. und Planer ETH/SIA, Bern; collaborateurs: Rainer Kamber, Markus Roth; conseiller exploitation: H. Sigrist, Ing. Agr., Landw. Schule, Rütti; statique: Beyeler Ingenieure AG, Muri

6ème prix (2 000 francs): P. A. Keller + H. Landolt, dipl. Arch. ETH/SIA, Zürich; collaboratrice: Christina Wyss

7ème prix (1 500 francs): Pierre Liechti, Arch. ETS, Bienne; collaborateurs: D. Ermoli, S. Hess, G. Moscarino

Le jury propose au maître de l'ouvrage de désigner le projet placé au premier rang comme avant-projet et d'en poursuivre l'étude.

Le jury: U. Hettich, architecte cantonal, Berne; K. Aellen, arch. FAS/SIA, Berne; W. E. Christen, arch. FAS/SIA, Zurich; G. J. Haefeli, arch. FAS/SIA, La Chaux-de-Fonds; F. Kessler, arch. SIA, Berne; B. Bühler, économiste, Domaine agricole de Bellelay; F. Hauri, préfet, Moutier; W. Schmied, député au Grand Conseil, ing. agr. ETS, Moutier; Dr. T. Zeltner, président de la Commission de surveillance des cliniques psychiatriques, Berne; K. Kamm, arch. SIA, suppléant de l'architecte cantonal, responsable du projet, Office des bâtiments, Berne; R. Bieri, ing. agr. ETS, Service cantonal des améliorations foncières, Berne; P. Dolder, lic. rer. pol., Direction de l'hygiène publique du canton de Berne, Berne; R. Fischer, membre de la Commission de surveillance des cliniques psychiatriques, Utzensdorf; M. Fiedli, président de la Fédération des communes du Jura bernois, Courtelary; J. P. Fuhrer, arch. ETS/UTS, Section des sites et des monuments historiques, Sonceboz; D. Geiser, directeur, Ecole d'agriculture, Loveresse; P. Paroz, chef technique, Clinique psychiatrique, Bellelay; Dr. Ch. Steingruber, Avenches.

Deitingen SO: Mehrzweckhalle und Sportanlage Zweien

Die Einwohnergemeinde Deitingen eröffnete im Januar 1991 einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Er-

stellung einer Mehrzweckhalle mit zugehörigen Aussenanlagen im Bereich der Schulanlage Zweien. Teilnahmeberechtigt waren selbständige Architekten, welche mindestens seit 1.1.1989 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben. Vier Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

32 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (15 000 Franken): Kurth und Partner, Architekten, Burgdorf; Heinz Kurth, dipl. Arch. ETH, Angelo Michetti, Arch. HTL; Statik: Beat Noser, Ing.Büro Steiner und Buschor, Burgdorf.

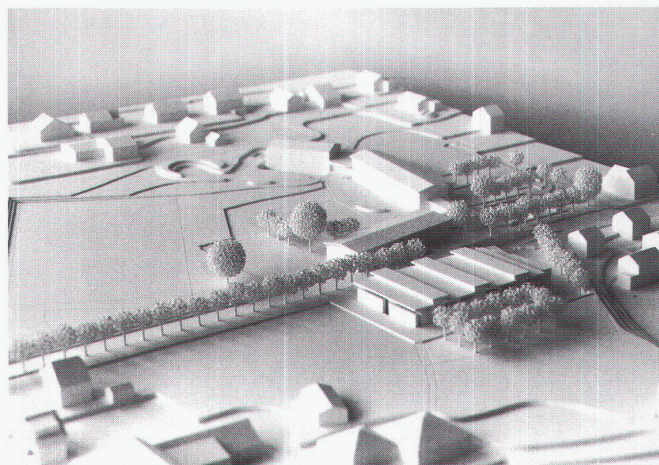
2. Preis (12 000 Franken): Stäuble und Kummer, Solothurn; Jürg Stäuble, Marcel Liesch; Mitarbeiter: Claudia Schneeberger, Erik Hansen; Statik: HR Meyer, Büro Weber Angehrn Meyer, Solothurn.

3. Preis (8 000 Franken): C. Tognola, Arch. BSA/SIA, Ch. Stahel, Arch. SIA/SWB, Partner B. Uhlmann, Arch. SWB.

4. Preis (7 000 Franken): Othmar Gassner, Arch. ETH/SIA, Baden-Dättwil; Mitarbeiter: Jürg Wittwer, Edwin Blunsi, Ivo Röllli.

5. Preis (5 000 Franken): Regina + Alain Gonthier, Architekten, Bern; Mitarbeiter: Beat Schenk; Beratung: Hans-Peter Stocker, dipl. Bauing. ETH/SIA/ASIC, Bern.

6. Preis (3 000 Franken): A + P Architektur + Planung, Latscha - Roschi + Partner, Arch. HTL, Egerkingen; Mitarbeiter: Christof Tscharland, Siedlungsplaner HTL, Franziska Burri.



Deitingen: 1. Preis

Das Preisgericht empfiehlt der Einwohnergemeinde Deitingen, den Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu beauftragen.

Das Preisgericht: Anton Kofmel, Gemeindeammann, Deitingen; Daniel Schreier, Präsident Spezialkommission, Deitingen; Anton Eggen-schwiler, dipl. Arch. ETH/SIA, Fehren; Ueli Marbach, Arch. BSA/SIA, Zürich; William Steinmann, dipl. Arch. ETH/SIA, Wettingen; Heinrich Schachenmann, dipl. Arch. ETH/SIA/Planer BSP, Küttigkofen; Kurt Stammbach, kantonaler Turninspektor, Biberist.

Widnau SG: Aegetholz

Die Politische Gemeinde und die Ortsgemeinde Widnau veranstalteten zusammen mit den privaten Grundeigentümern einen Ideenwettbewerb zur Erlangung eines Gesamtkonzeptes für eine Wohnüberbauung im Gebiet Aegetholz, Widnau. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die in den Bezirken St.Gallen, Rorschach, Unterrheintal, Oberreintal und Werdenberg seit mindestens 1. Januar 1990 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind. Fünf Architekturbüros wurden zusätzlich eingeladen.

Elf Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (14 000 Franken): Claude Schelling & Partner AG, Arch. ETH/SIA, Wangen ZH; Mitarbeiter: Werner Handschin, dipl. Arch. ETH, Patrik Gartmann, Stud. Siedlungsplaner HTL

2. Preis (13 000 Franken): Hautle & Partner; Bruno Hautle, Arch. HTL/STV, Stefan Schreiber, Arch. HTL/STV, Urs Spirig, Arch. HTL/STV, Widnau

3. Preis (7 000 Franken): Plinio Haas, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Arbon; Mitarbeiter: M.A. Grosjean, dipl. Arch. ETH

4. Preis (6 000 Franken): SFG Architektur, Sieber Fessler Gächter AG, Heerbrugg; Mitarbeiter: Kurt Fessler, Peter Giger, Patric Heuberger, Christa Hutter

5. Preis (5 000 Franken): Architekturgruppe Junges Rheintal, Marco Köppel, Widnau; Mitarbeiter: Marco Köppel, Jesco Hutter, Konrad Klostermann

6. Preis (3 000 Franken): Gianpiero Melchiori, dipl. Arch. ETH/SIA, St.Gallen; Mitarbeiter: Loretta Melchiori, Felix Nagy, Andreas D'Isep

7. Preis (2000 Franken): Planungsgemeinschaft M. Vogel und D. Camenzind, Architekten, St.Gallen

Das Preisgericht empfiehlt den Veranstalter, die Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung des Überbauungskonzeptes bis zur Grundlage eines Überbauungsplanes beizuziehen und mit der Projektierung der ersten Baustage der öffentlichen Bauträge zu beauftragen. Zusätzlich soll der erste Preisträger als Berater bei der Realisierung der gesamten Überbauung mitwirken.

Das Preisgericht: H. Fehr, Gemeindammann, Widnau; E. Schwalder, Präsident Ortsgemeinde, Widnau; P. Spirig, Vertreter Grundeigentümer, Rheineck; H. Bischoff, Architekt, St.Margrethen; J. Hlavica, Metron-Architekten, Windisch; U. Schäfer, Architekt, Binz; R. Stoos, Architekt, Brugg; T. Eigenmann, Raumplaner, St.Gallen; Vertreter der Grundeigentümer: je 1 Vertreter pro Grundstück; Begleitung des Wettbewerbs: Eigenmann + Rey, Raumplaner BSP, St.Gallen (Peter Schurter, Architekt).

Ruggell FL: Wohnüberbauung Unterdorf

Im Februar 1991 eröffnete der Gemeinderat einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Schaffung von Wohnraum.

16 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Ein Projekt wurde von der Beteiligung ausgeschlossen, eines von einer allfälligen Preiserteilung. Die übrigen Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (15000 Franken): Binotto & Gähler, dipl. Arch., St.Gallen; Mitarbeiter: R. Gehrig, K. Dietrich, K. Niggli, Y. Bates.

2. Preis (13000 Franken): Niggli & Zbinden, Architekten, St.Gallen; Mitarbeiter: A. Jung, M. Schmid, B. Häuselmann.

3. Preis (9000 Franken): Silvio Marogg AG, Architekt, Triesen; Mitarbeiter: Willi De Biasi.

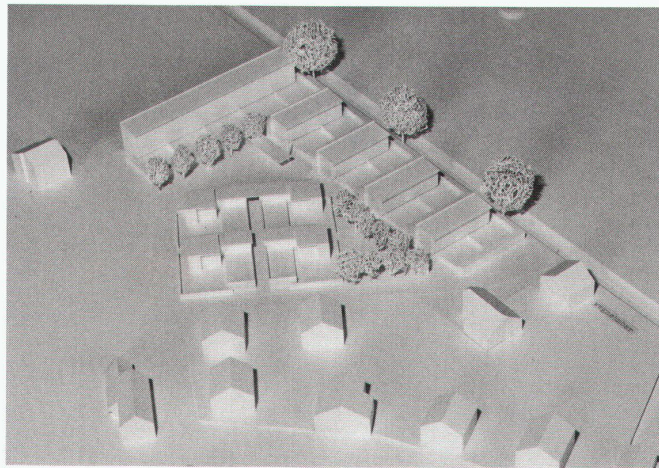
4. Preis (6000 Franken): Franz Marok, Arch. HTL, AG, Schaan; Mitarbeiter: Ivan Cavegn.

5. Preis (4000 Franken): Markus Sprenger, Arch. HTL, Triesen.

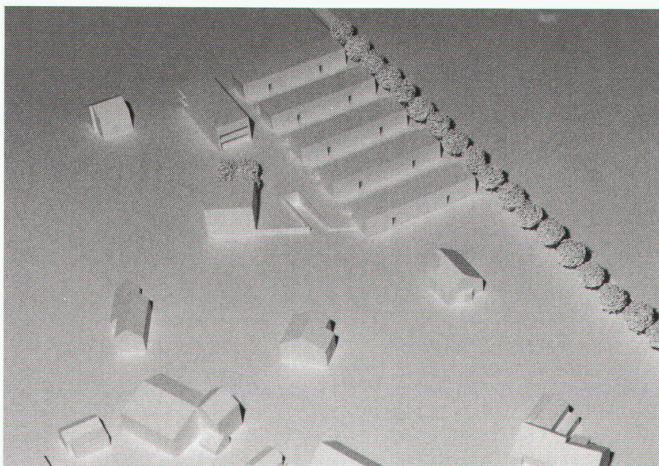
6. Preis (3000 Franken): Baumanagement AG, Balzers; Mitarbeiter: H. Hartmann, K. Eberle, C. Eberle.

Ankauf (5000 Franken): Helmut Kindle, Arch. HTL, Triesen; Mitarbeiter: M. Langenbahn.

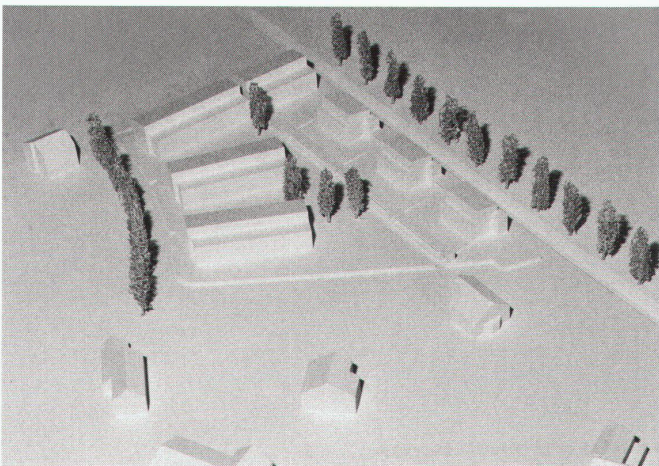
Das Preisgericht stellt fest, dass keines der Projekte ohne Überarbei-



Ruggell: 1. Preis



Ruggell: 2. Preis



Ruggell: 3. Preis

tung weiterverfolgt werden kann. Es empfiehlt der Gemeinde Ruggell einstimmig das Projekt im ersten Rang zur Überarbeitung. Für diese Überarbeitung wird eine Entschädigung von 5000 Franken ausbezahlt. Diese Entschädigung wird im Falle einer späteren Auftragserteilung an das Honorar angerechnet.

Das Preisgericht: Anton Hoop, Gemeindevorsteher; Walter Walch, Arch., Hochbauamt, Vaduz; David Eggenberger, Arch., Buchs; Richard Brosi, Arch., Chur; Markus Büchel, Vizenvorsteher; Walter Nigg, Arch., Buchs; Johann Walch, Präsident Baukommission; Roman Biedermann, Gemeindebauführer; Hanspeter Leibold, Ing.-Büro Frommelt, Vaduz; Hannes-Peter Frommelt, dipl. Ing. Arch., Ortsbildschutz-Beauftragter.

Villingen-Schwenningen D: Fela Hilzinger GmbH

Die Fela Holding AG, Thundorf, schrieb einen Architekturwettbewerb auf Einladung aus zur Erlangung von Vorschlägen für den Neubau der Firma Fela Hilzinger GmbH in Schwenningen, Deutschland.

Von den zehn eingeladenen Architekten wurden neun Projekte termingerecht eingereicht. Diese Entwürfe wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (12000 Franken): Behnisch & Partner, Freie Architekten BDA, Stuttgart-Sillenbuch; Mitarbeiter: Ulrich Hanselmann, Berit F. Sturn

2. Preis (8000 Franken): Peter Stutz + Markus Bolt, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur; Mitarbeiter: Hauck Thoms

3. Preis (7000 Franken): Michael Muffler, freier Architekt BDA, Messkirch D; Mitarbeiter: Heidrun Muffler, Rolf Gurland; Max Schetter, Jörg Bacherle, Walter Schelkle

4. Rang (3000 Franken): Kuster & Kuster, Architekten BSA, St.Gallen

40000 Franken gelangen zur gleichmässigen Aufteilung auf alle neun Projektverfasser.

Das Preisgericht schlägt dem Veranstalter einstimmig vor, den Verfasser des im ersten Rang ausgezeichneten Projektes mit der Weiterbearbeitung und Ausführung seines Vorschlages zu beauftragen.

Das Preisgericht: Heinz Kern, Vorsitzender der Fela-Gruppenleitung; Hans Uhlmann, Mitglied der Fela-Gruppenleitung, Geschäftsführer der Fela Planungs AG; Theo

Kühn, Erster Bürgermeister, dipl. Ing., Villingen-Schwenningen; Josef Leo Benz, dipl. Arch. BSA/SIA, Wil; Peter Quarella, dipl. Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Ernst Uhlmann, Verwaltungspräsident der Fela Holding AG; Franz Romero, dipl. Arch. BSA/SIA, Zürich; Norbert Krütt, Geschäftsführer der Fela Hilzinger GmbH; Urs Sennhauser, Geschäftsführer der Fela Mikroelectronic AG; Gisbert Vogel, Dr., dipl. Ing. Maschinenbau.

Thun BE: Fankhausergut

Die Eigentümergemeinschaft des Fankhausergutes in Thun (W. Hauenstein Immobilien AG, Steffisburg, Marazzi Generalunternehmung AG, Muri bei Bern, Proprietas AG, Bern) veranstaltete einen Ideenwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Entwürfen für eine städtebaulich und gestalterisch beispielhafte Wohnbau-Konzeption auf dem Fankhausergut.

Die neun eingeladenen Architekten reichten ihre Projekte termingerecht ein. Diese wurden von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (30 000 Franken): Helfer Architekten AG, Bern; Entwurf: Vlasta Kohout, Daniel Sutter, Andreas Bill; Mitarbeit: Kurt Hadorn, Charles Bill.

2. Preis (11 000 Franken): Schefel Hadorn Schönthal, Architekten SIA, Thun; Mitarbeit: Daniel Hadorn, dipl. Arch. ETH/SIA, Hansjörg Schönthal, dipl. Arch. ETH/SIA, Stefan Schärer, Arch. HTL, Stefan Kormann.

3. Preis (9 000 Franken): Arcoop, Architekten AG, Zürich; Verfasser: Ueli Marbach und Arthur Rüegg, Ar-

chitekten BSA/SIA, Kathrin Berchtold, Architektin HTL, Manuel Bergamini, Architekt ETH, Philipp Peikert, Architekt ETH.

Alle neun Projektverfasser erhielten eine feste Entschädigung von 15 000 Franken.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, die Verfasser des erstangierten Projektes mit der Weiterbearbeitung ihres Entwurfs zu beauftragen.

Das Preisgericht: Peter Hauenstein, W. Hauenstein Immobilien AG, Steffisburg; Hans Salber, Proprietas AG, Bern; Bruno Marazzi, Marazzi Generalunternehmung AG, Muri bei Bern; Rudolf Rast, dipl. Arch. ETH/SIA, Planer BSP, Bern; Rolf Reusser, Architekt, SIA, dipl. ETH, Stadtarchitekt, Thun; Franz Rutishauser, Architekt BSA/SIA, dipl. ETH, Bern; Ulyss Strasser, Architekt SIA, dipl. ETH, Bern; Werner Müller, Architekt HTL, Marazzi Generalunternehmung AG, Muri bei Bern.

Elgg ZH: Gemeindehaus

Die Politische Gemeinde Elgg eröffnete einen Projektwettbewerb auf Einladung zur Erlangung von Projekten für ein neues Gemeindehaus auf dem Kronenplatz in Elgg.

Von den neun eingeladenen Architekten wurden acht Projekte termingerecht eingereicht. Sämtliche Projekte wurden zur Beurteilung zugelassen, eines jedoch von einer allfälligen Preiserteilung ausgeschlossen. Die Jury urteilte wie folgt:

1. Preis (18 000 Franken): Stefan Piotrowski, Arch. ETH, Winterthur; Mitarbeit: Jean-Marc Bovet, Käthi Styger.

2. Preis (8 000 Franken): Joachim Mantel und Team, Arch. ETH; Mitarbeit: Andreas Huber, Winterthur.

1. Ankauf (7 000 Franken): Walter Hollenstein, Arch. HTL/STV; Mitarbeit: Thomas Bucher, Arch. HTL, Winterthur.

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: H.R. Schönenberger, Gemeindepräsident, Elgg; P. Leemann, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Zürich; A. Amsler, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA, Winterthur; R. Weiss, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; W. Stutz, DR Denkmalpflege, Aathal; H.R. Junker, Bauvorstand, Elgg; Frau M. Loser, Finanzvorstand, Elgg; F. Blindenbacher, ARP, Zürich; T. Bischof, Gemeindeingenieur, Elgg.

Bülach ZH:

Alters- und Verwaltungszentrum

Die Stadt Bülach als Bauherr führte für die Projektierung eines neuen Alters- und Verwaltungszentrums einen Projektwettbewerb durch. Teilnahmeberechtigt waren Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit 1.1.1990 im Bezirk Bülach. Sieben Architekten wurden zusätzlich eingeladen.

14 Projekte wurden termingerecht eingereicht und von der Jury wie folgt beurteilt:

1. Preis (22 000 Franken): Walter Hertig, Arch. BSA/SIA, Kloten, in Firma Hertig Hertig Schoch, Zürich

2. Preis (15 000 Franken): W.E. Christen, Arch. BSA/SIA, Zürich; Mitarbeiter: Roberto Custer

3. Preis (14 000 Franken): Bruno Gerosa, Arch. BSA/SIA, Zürich

4. Preis (13 000 Franken): Architekturbüro Oskar Meier AG, Bülach; Mitarbeiter: Urs Kasser

5. Preis (12 000 Franken): Tanner + Loetscher, Architekten BSA/SIA, Winterthur

1. Ankauf (5 000 Franken): Atelier WW, dipl. Architekten, Zürich; vertreten durch Kurt Hangartner, Dietlikon

2. Ankauf (4 000 Franken): A. Dahinden + W. Heim, dipl. Arch. ETH/SIA, Winterthur; Mitarbeiter: H. Geilinger + D. Oes, Architekten HTL

Das Preisgericht empfiehlt der ausschreibenden Behörde einstimmig, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

Das Preisgericht: Bruno Wermel-

inger, Stadtrat, Hochbauvorsteher; Urs Pape, Stadtrat, Fürsorgevorsteher, Bülach; Martin Mossdorf, Stadtrat/Architekt, Tiefbauvorsteher, Bülach; Erwin Müller, Architekt BSA/SIA, Zürich; Adolf Wasserfallen, Architekt BSA/SIA, Zürich; Jakob Menzi, Stadtpräsident, Bülach; Walter Schindler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Marie Resch, Stadträtin, Forstvorsteherin, Bülach; H. Führer, Stadtschreiber, Bülach; D. Grunder, Mitglied Heimkommission Altersheim Rössligasse, Bülach; Dr. R. Haug, Heimarzt Altersheim Rössligasse, Bülach; Aktuariat/Protokoll: Markus Burkhard, Hochbausekretär, Bülach; Max Solci, Liegenschaftsverwalter, Bülach.

Hasle b. Burgdorf BE: Schulhaus

Die Gemeinde Hasle schrieb Anfang 1991 einen Projektwettbewerb für die Erweiterung ihrer Schulanlage aus. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in den Ämtern Trachselwald, Signau, Konolfingen und Burgdorf. Zusätzlich wurden vier auswärtige Büros eingeladen.

Die Jury beurteilte die eingegangenen Projekte wie folgt:

1. Preis (15 000 Franken): Pierre Cléménçon, Martin Ernst, Architekten, Bern

2. Preis (13 000 Franken): Kubik AG für Architektur + Planung, Bern; C. Burri, B. Huss, B. Liniger

3. Preis (7 000 Franken): Walter Schindler, Architekt BSA/SIA, Bern und Zürich; Hans Habegger, Architekt SIA, Bern

4. Preis (6 000 Franken): Hans-Chr. Müller, dipl. Arch. BSA/SIA, Burgdorf; Mitarbeiter: Chr. Jost, Fritz Zobrist

Die Jury empfahl der ausschreibenden Behörde, das Projekt im ersten Rang weiterbearbeiten zu lassen.

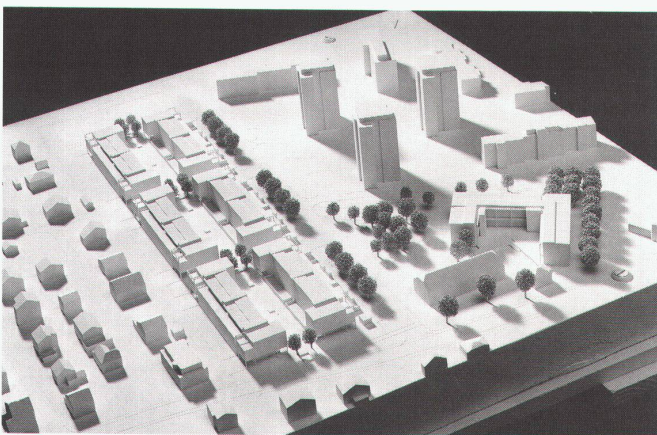
Das Preisgericht: Regina Gonthier, Bern; Yvonne Hausammann, Bern; Thomas Keller, Bern; Silvio Ragaz, Bern; Heinz Kurth, Burgdorf.

Berichtigung

Entschiedene Wettbewerbe:

Schafisheim AG (Heft 10, Seite 84)

Unter Teil B wurde der 4. Preis den Architekten Zimmerli + Partner AG, Lenzburg, zugesprochen, und nicht, wie irrtümlich aufgeführt, R. Thut + Partner.



Thun: 1. Preis

Wettbewerbskalender

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
17. Jan. 92	Mehrzweckturnhalle mit Aussenanlagen, PW	Primarschulrat Gähwil SG	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Altoggenburg, Neutoggenburg, Obertoggenburg, Untertoggenburg oder Wil haben	10-91
24. Jan. 92	Kindergarten, Kinderkrippe im Holenacker, Bern, PW	Planungs- und Baudirektion der Stadt Bern	Fachleute mit Wohn- oder Geschäftssitz in der Einwohnergemeinde Bern	–
27. Jan. 92	Restructuration du centre de Varsovie, Pologne, IW	Association des Architectes Polonais	Architectes du monde entier	6-91
31. Jan. 92	Siège de l'entreprise horlogère Corum, La Chaux-de-Fonds NE, PW	Corum, Ries, Bannwart et Co. S.A., La Chaux-de-Fonds	Architectes suisses ou résidant en Suisse ayant obtenu leur diplôme en section architecture entre le 31.7. 1986 et le 31.7. 1991	7/8-91
31. Jan. 92	Wohnüberbauung in Balzers, PW	Fürstentum Liechtenstein, Gemeinde Balzers	Fachleute, die den Bestimmungen des Architektengesetzes vom November 1989 entsprechen	–
31. Jan. 92	Altersheim in Steinach, PW	Gemeinde Steinach SG	Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Politischen Gemeinde Steinach haben	11-91
6. Febr. 92	Umgebung Rathaus, Zivilschutzanlage mit Einstellhalle, Wettingen AG, PW	Gemeinde Wettingen AG	Architekten, die mindestens seit dem 1. April 1991 Wohn- oder Geschäftssitz in Wettingen haben oder in Wettingen heimatberechtigt sind	12-91
14 fév. 92	Succursale de la Banque Raiffeisen, logements, PW	Commune de Givisiez FR	Architectes domiciliés ou établis sur le territoire du canton de Fribourg et inscrits au registre cantonal des personnes autorisées	7/8-91
17 Febr. 92	IV – Wohnheim PW	Stiftung Urnerische Eingliederungs- und Arbeitswerkstätte, Altdorf UR	Architekten, die seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen Uri, Schwyz, Ob- und Nidwalden haben, sowie solche, die im Kanton Uri heimatberechtigt sind	11-91
20. Febr. 92	Kantonales Laboratorium, PW	Regierungsrat des Kantons St.Gallen	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1991 in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden, Appenzell Ausserrhoden, oder im Fürstentum Liechtenstein ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben	10-91
28 fév. 92	Bâtiment d'habitation à loyers modérés, Genève, PW	Ville de Genève	Architectes du canton de Genève ou domiciliés dans le canton et inscrits au tableau des mandataires professionnellement qualifiés. En outre, tout architecte originaire du canton de Genève est habilité à participer au concours	9-91
28. Febr. 92	Erweiterung Alterssiedlung Gibeleich, PW	Stadt Opfikon ZH	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1991 in der Stadt Opfikon haben oder in dieser heimatberechtigt sind	11-91
2. März 92	Hotel Storchen – Bally-Areal, Schönenwerd SO, PW/ IW	Einwohnergemeinde Schönenwerd, Kanton Solothurn, Bally Schuhfabriken AG	Architekturbüros, welche seit 1. Januar 1900 Geschäftssitz im Kanton Solothurn und in den Bezirken Aarau und Zofingen haben	9-91
13. März 92	Erweiterung Schulanlage Au-Langmatt, PW	Gemeinde Brugg AG	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz in Brugg	11-91
27 mars 92	Couverture des voies CFF à Saint-Jean GE, PW	Ville de Genève	Architectes ayant leur domicile professionnel ou privé dans le Canton de Genève depuis le 1er janvier 1990, ainsi qu'à tout architecte originaire du Canton de Genève domicilié hors canton, inscrit au REG A ou B	9-91
30. März 92	Erweiterung Schulanlage Dorfmat, PW	Gemeinde Bätterkinden BE	Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1991 in den Ämtern Fraubrunnen oder Burgdorf	–
3. April 92	Stadtsaal mit Stadthaus, PW	Stadtrat von Kreuzlingen TG	Architekten, die im Kanton Thurgau und in der Stadt Konstanz seit mindestens dem 1. Januar 1989 Wohn- und Geschäftssitz haben oder im Kanton Thurgau heimatberechtigt sind.	12-91